







4 Tuberkulose - 🏰 ROYAL FLASH SERIE

Zunächst benötige ich einige persönliche Informationen, danach können wir fortfahren.

Wie heißen Sie?

PATIENTIN: Mein Name ist Anna-Marie Michaela.

ARZT: Habe ich Ihren Namen richtig geschrieben?

PATIENTIN: Fast richtig – zwischen H und L kommen noch A und E.



ARZT: Wie alt sind Sie, Frau Michaela?

PATIENTIN: Ich bin 42 Jahre alt.

ARZT: Wann genau sind Sie geboren?

PATIENTIN: Ich habe am elften Juni 1984 Geburtstag.

ARZT: Wie groß sind Sie?

PATIENTIN: Ich bin eins sechsundsechzig groß.

ARZT: Wie viel wiegen Sie?

PATIENTIN: Ich wiege ungefähr neunundsechzig Kilo.

ARZT: Wie heißt Ihr Hausarzt beziehungsweise Ihre Hausärztin?

PATIENTIN: Meine Hausärztin heißt Doktor Karla Scholz.

ARZT: Wie kann ich Ihnen heute helfen?

PATIENTIN: Ich habe seit etwa drei Monaten Husten, und es ist im Laufe der Zeit nicht besser geworden.

ARZT: Ist der Husten eher trocken oder haben Sie auch Auswurf?

PATIENTIN: Am Anfang hatte ich weniger Auswurf, aber inzwischen ist es mehr geworden.

ARZT: Können Sie den Auswurf genauer beschreiben? Welche Farbe hat er? Wie ist die Konsistenz? Ist Blut dabei?

PATIENTIN: Er ist überwiegend gelblich-grünlich und eher zäh. In den letzten Tagen, also seit etwa drei bis vier Tagen, habe ich auch Blut bemerkt. Es sieht eher streifig aus, so leicht beigemischt. Das macht mir Sorgen – ist das etwas Ernstes?

[youtube.com/@Fach.Leiter](https://www.youtube.com/@Fach.Leiter)

[t.me/Fachleiter](https://t.me/Fachleiter)

[t.me/Fachleiterinfo](https://t.me/Fachleiterinfo)

[fachleiterinfo@gmail.com](mailto:fachleiterinfo@gmail.com)

[instagram.com/fachleiterinfo](https://www.instagram.com/fachleiterinfo)

[tiktok.com/@fachleiter](https://www.tiktok.com/@fachleiter)

ARZT: Ich verstehe, dass Sie sich Sorgen machen. Solche Symptome sollten wir auf jeden Fall ernst nehmen und genauer abklären. Das bedeutet aber nicht automatisch, dass etwas Bösartiges dahintersteckt.

Haben Sie zu bestimmten Zeiten mehr Husten? Kennen Sie einen Auslöser?

PATIENTIN: Ich kann keinen konkreten Auslöser nennen. Mir fällt aber auf, dass ich insgesamt weniger Energie habe. Zum Beispiel kann ich keinen Sport mehr richtig machen – mir fehlt einfach die Kraft und auch die Lust.

ARZT: Haben Sie Brustschmerzen, Atemnot oder ein Engegefühl in der Brust?

PATIENTIN: Nicht wirklich. Aber wenn ich stärker husten muss, bekomme ich Schmerzen.

ARZT: Haben Sie Herzrasen oder Herzklopfen bemerkt?

PATIENTIN: Nein, eigentlich nicht.

ARZT: Haben Sie etwas Auffälliges beim Ein- oder Ausatmen bemerkt oder in bestimmten Lagen, zum Beispiel beim Hinlegen?

PATIENTIN: Nein, da ist mir nichts Besonderes aufgefallen.

ARZT: Haben Sie noch andere Symptome, zum Beispiel Fieber oder Nachtschweiß?

PATIENTIN: Ja, vor allem abends fühle ich mich fiebrig, aber ich habe es nicht gemessen. Manchmal muss ich nachts aufstehen und meine Kleidung wechseln, weil sie richtig nass ist.

ARZT: Heißt das, dass Ihr Schlaf dadurch gestört ist?

PATIENTIN: Ja, genau. Und morgens habe ich leichte Kopfschmerzen, die mit Kaffee besser werden.

ARZT: Haben Sie verminderten Appetit oder Gewichtsverlust bemerkt?

PATIENTIN: Ja, ich habe in den letzten zwei Monaten weniger Appetit und auch etwas Gewicht verloren – meine Kleidung sitzt lockerer.

ARZT: Wissen Sie, wie viel Sie abgenommen haben?

PATIENTIN: Nicht genau, aber wahrscheinlich etwa vier Kilo.

6 Tuberkulose - 🏰 ROYAL FLASH SERIE

ARZT: Haben Sie zusätzlich Magen-Darm-Beschwerden, zum Beispiel Übelkeit oder Bauchschmerzen?

PATIENTIN: Nein, nichts Auffälliges.

ARZT: Haben Sie blasse Haut oder Schleimhäute bemerkt?

PATIENTIN: Nein, nichts Auffälliges.

ARZT: Haben Sie einen Hautausschlag am Körper bemerkt?

PATIENTIN: Nichts Besonderes.

ARZT: Haben Sie geschwollene Knoten, zum Beispiel am Hals bemerkt?

PATIENTIN: Nein, nichts Auffälliges.

ARZT: Haben Sie deswegen schon einmal einen Arzt aufgesucht?

PATIENTIN: Ja, vor etwa zwei Monaten war ich bei meiner Hausärztin. Sie hat mir sechs Tabletten verschrieben, aber das hat überhaupt nichts gebracht. Ibuprofen hilft nur ein bisschen.

ARZT: Hatten Sie Kontakt zu jemandem, der Tuberkulose hatte oder lange gehustet hat?

PATIENTIN: Nicht, dass ich wüsste.

ARZT: Waren Sie in letzter Zeit im Ausland oder kommen Sie ursprünglich aus einem anderen Land?

PATIENTIN: Ich war vor etwa fünf Monaten in Indien und hatte dort engen Kontakt zu einem Verwandten, der lange gehustet hat. Mein Mann ist Inder.

ARZT: Arbeiten Sie im medizinischen Bereich oder hatten Sie Kontakt zu vielen Menschen, zum Beispiel in Gemeinschaftsunterkünften?

PATIENTIN: Ich arbeite im Finanzamt, und nein, ich hatte keinen besonderen Kontakt zu vielen Menschen.

ARZT: Haben Sie derzeit Probleme beim Wasserlassen?

PATIENTIN: Nein, nichts.

ARZT: Haben Sie Vorerkrankungen, zum Beispiel Diabetes oder eine geschwächte Immunabwehr?

7 Tuberkulose - 🏰 ROYAL FLASH SERIE

PATIENTIN: So etwas habe ich nicht. Aber ich habe seit etwa 15 Jahren eine Entzündung im Dickdarm. Deshalb nehme ich Mesalazin. Außerdem nehme ich täglich Euthyrox ein.

ARZT: Ist Ihre Dickdarmerkrankung derzeit unter Kontrolle? Haben Sie Beschwerden?

PATIENTIN: Ja, die Erkrankung ist gut eingestellt, ich habe aktuell keine Beschwerden.

ARZT: Seit wann nehmen Sie Euthyrox ein?

PATIENTIN: Seit etwa zehn Jahren.

ARZT: Wie oft nehmen Sie die Medikamente und in welcher Dosierung?

PATIENTIN: Mesalazin nehme ich morgens und abends, also zweimal täglich, jeweils 500. Euthyrox 75 nehme ich morgens nüchtern.

ARZT: Wurden Sie schon mal operiert?

PATIENTIN: Ja, in meiner Jugend hatte ich beim Fußballspielen einen Bruch am rechten Unterschenkel. Der wurde operiert und mit Metall stabilisiert. Das Material wurde nach etwa einem Jahr wieder entfernt.

ARZT: Ist die Operation komplikationslos verlaufen?

PATIENTIN: Ja, soweit ich weiß, gab es keine Komplikationen.

ARZT: Gibt es noch etwas Wichtiges, das Sie erwähnen möchten?

PATIENTIN: Ja, ich hatte vor etwa drei Jahren eine Darmspiegelung.

ARZT: Könnte es sein, dass Sie schwanger sind?

PATIENTIN: Ich glaube nicht, ich nehme die Pille. Ich bin gerade in der vierten Woche meines Blisters.

ARZT: Hatten Sie bisher eine Schwangerschaft?

PATIENTIN: Ja, ich habe vor etwa zwölf Jahren eine Tochter bekommen.

ARZT: War die Geburt normal oder per Kaiserschnitt?

normal

ARZT: Nehmen Sie noch andere Medikamente?

PATIENTIN: Nein, nichts weiter.

ARZT: Haben Sie ein Rezept für Ihre Medikamente?

PATIENTIN: Ja, habe ich.

ARZT: Haben Sie noch irgendwelche bekannten Allergien oder Unverträglichkeiten – zum Beispiel gegen Medikamente oder Lebensmittel?

PATIENTIN: Ja, gegen Penicillin. Ich habe es einmal wegen einer Mandelentzündung bekommen und danach einen juckenden Hautausschlag und Atemnot entwickelt. Deshalb habe ich anschließend eine weitere Spritze bekommen, danach ging es mir wieder gut.

ARZT: Rauchen Sie?

PATIENTIN: Ja, seit etwa zehn Jahren. Früher habe ich eine halbe Schachtel am Tag geraucht, aber seit zwei Jahren nur noch drei bis vier Zigaretten täglich.

ARZT: Gut gemacht. Können Sie sagen, was Ihre Motivation war?

PATIENTIN: Ich wollte einfach gesünder leben.

ARZT: Das macht Sinn. Trinken Sie Alkohol?  
Wie oft, wie viel und was genau trinken Sie?

PATIENTIN: Nur bei besonderen Anlässen, zum Beispiel auf Feiern – dann trinke ich vielleicht ein bis zwei Gläser Sekt.

ARZT: Darf ich Sie fragen, ob Sie schon einmal Drogen konsumiert haben?

PATIENTIN: Nein, niemals.

ARZT: Mit wem wohnen Sie zusammen?

PATIENTIN: Ich wohne mit meiner Familie, also mit meinem Mann und meiner Tochter, in einer Wohnung.

ARZT: Gibt es in Ihrer Familie wichtige Erkrankungen, zum Beispiel bei Ihren Eltern, Geschwistern oder anderen nahen Verwandten?

PATIENTIN: Ja, mein Vater hat eine Schilddrüsenunterfunktion, und meine Mutter hat Diabetes Typ 1 und Probleme mit den Nieren.

ARZT: Haben Sie Haustiere?

PATIENTIN: Nein, keine.

9 Tuberkulose - 🏰 ROYAL FLASH SERIE

ARZT: Wir sind mit der Anamnese fertig.

Haben Sie noch Fragen?

PATIENTIN: Was genau habe ich? Muss ich hierbleiben?

#ARZT: Eine ganz genaue Diagnose können wir erst stellen, wenn wir noch ein paar Untersuchungen gemacht haben. Aber Ihre Symptome sprechen sehr wahrscheinlich für eine Lungenentzündung.

Ob Sie ambulant oder stationär behandelt werden sollten, hängt von den Untersuchungsergebnissen ab. In der Regel kann die Behandlung aber ambulant erfolgen.

Falls sich der Verdacht bestätigt, müssten wir auch Ihre Kontaktpersonen informieren und ggf. untersuchen



[youtube.com/@Fach.Leiter](https://youtube.com/@Fach.Leiter)

[t.me/Fachleiter](https://t.me/Fachleiter)

[t.me/Fachleiterinfo](https://t.me/Fachleiterinfo)

[fachleiterinfo@gmail.com](mailto:fachleiterinfo@gmail.com)

[instagram.com/fachleiterinfo](https://instagram.com/fachleiterinfo)

[tiktok.com/@fachleiter](https://tiktok.com/@fachleiter)

Fachleiter